

- **Eingangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss**
- **Ziel: Anrechenbarkeit auf eine duale Ausbildung**
- **Bildung von berufsbezogenen Schwerpunkten**
- **Wenn die Anforderungen der entsprechenden dualen Ausbildung einen höherwertigen Abschluss voraussetzen, kann die Schule den Unterricht in bestimmten berufsbezogenen Schwerpunkten auf dem Sek-I-Realschulabschluss aufbauen.**
- **Praktische Ausbildung mindestens 160 Stunden in geeigneten Betrieben**
- **Abschlussprüfung (abgespeckte Form): Lehrkraft, die aktuell unterrichtet, bestimmt und bewertet die Prüfungsaufgaben, Inhalte orientieren sich an dem zugeordneten Ausbildungsberuf.**

Quelle:



MK

Verfasser:  
HOL



**Ziele:** Übernahme in ein Berufsausbildungsverhältnis;  
Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr;  
Weg ins FG (bei erw. Sek-I-RS-Abschluss)

## Fachrichtungen

- |                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Agrarwirtschaft                | 10. Gastronomie                  |
| 2. Bautechnik                     | 11. Hauswirtschaft               |
| 3. Chemie, Physik und Biologie    | 12. Holztechnik                  |
| 4. Druck- und Medientechnik       | 13. Körperpflege                 |
| 5. Elektrotechnik                 | 14. Lebensmittelhandwerk         |
| 6. Fahrzeugtechnik                | 15. Metalltechnik                |
| 7. Farbtechnik und Raumgestaltung | 16. Textiltechnik und Bekleidung |
| 8. Floristik                      | 17. Wirtschaft                   |
| 9. Gartenbau                      |                                  |

In den Fachrichtungen können berufsbezogene Schwerpunkte nach regionalen Erfordernissen gebildet werden. In der Fachrichtung Hauswirtschaft ist eine Schwerpunktbildung nur für Sozial- und Familienpflege zulässig.

Quelle:



MK

Verfasser:  
HOL



Lernbereiche	Gesamtwochenstunden
<b>Berufsübergreifender Lernbereich</b> mit den Fächern <b>Deutsch/Kommunikation</b> <b>Fremdsprache/Kommunikation</b> <b>Politik</b> <b>Sport</b> <b>Religion</b>	<b>9</b>
<b>Berufsbezogener Lernbereich-Theorie</b>  mit den Lernfeldern : .	<b>9</b>
<b>Berufsbezogener Lernbereich-Praxis</b>  mit den Lernfeldern : .	<b>18</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>36</b>

**Eine gemeinsame Beschulung von Berufsfachschülern und Berufsschülern in der Grundstufe ist zulässig!**

Quelle:



MK

Verfasser:  
HOT



## Praktische Ausbildung in der Einjährigen Berufsfachschule

- **160 Stunden des berufsbezogenen Lernbereichs – Praxis – sollen als praktische Ausbildung in geeigneten Betrieben durchgeführt werden.**
- **Ort und Zeitpunkt regelt die Schule.  
Der Ausbildungsplan wird von den Praktikumsbetrieben und der Schule gemeinsam erstellt.**
- **Die praktische Ausbildung kann geblockt oder unterrichtsbegleitend erfolgen.**
- **Besuche und Beratung während der praktischen Ausbildung durch die Lehrkräfte der Schule.**
- **Die Leistungen werden unter Einbeziehung der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter der Praktikumsbetriebe bewertet.**
- **Die Leistungen werden in die Leistungsbewertung für den entsprechenden Lernbereich einbezogen.**
- **Im begründeten Ausnahmefall Durchführung in Schulwerkstätten an BBS (dazu Budgetausgleich).**



## Abschlussprüfung und Notenfindung

Prüfungen im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie und Praxis –:

Eine **Klausurarbeit** von 90 Minuten im berufsbezogenen Lernbereich - Theorie

Eine **praktische Arbeit** aus dem berufsbezogenen Lernbereich – Praxis

Die Inhalte der schriftlichen und praktischen Prüfung orientieren sich an den Kompetenzen des ersten Ausbildungsjahres der Ausbildungsberufe, die der Fachrichtung und dem Schwerpunkt zugeordnet sind.

Die einzelnen Prüfungsaufgaben werden von den Mitgliedern der Klassenkonferenz ausgewählt und bewertet, die die Schülerin oder den Schüler in dem jeweiligen Unterricht zuletzt unterrichtet haben. Über die Benotung entscheidet die Klassenkonferenz.

